

## Leitfaden für Schutzinselgewerbe

Das Schutzinselprojekt hilft Kindern, die auf dem Schulweg und in ihrer Freizeit ein Problem haben. Anhand des Logos an Gewerben erkennen Kinder eine sichere Anlaufstelle, bei der sie nicht abgewiesen, sondern unterstützt werden. Das Projekt lebt von der Beteiligung der lokalen Gewerbetreibenden. Es ist für die Betriebe kostenlos, löst keine weiteren Verpflichtungen aus und dient in imagefördernder Weise den teilnehmenden Gewerben. Eine Teilnahme kann zu jeder Zeit nach Rücksprache mit der Gemeindejugendarbeit Veitshöchheim begonnen oder beendet werden.

### Schutzinseln

- Koordination durch Gemeindejugendarbeit Veitshöchheim  
Kontakt: Tel.: 0931 9800-828  
Mail: [gemeindejugendarbeit@veitshoechheim.de](mailto:gemeindejugendarbeit@veitshoechheim.de)
- insgesamt rund 85 aktive Schutzinseln im gesamten Gebiet der Gemeinde Veitshöchheim
- Aufgaben:
  - Aufkleber / Logo von außen gut sichtbar anbringen
  - Ansprechperson für Kinder in Problemlagen sein
  - Kindern Unterstützung anbieten
  - Mitarbeitende an- und unterweisen
  - Ggf. weitere Stellen, z.B. Eltern, Gemeindejugendarbeit, Polizei informieren

### Leistungen der Gemeindejugendarbeit

- Information in einer jährlichen Infoveranstaltung
- Bewerbung der Schutzinseln in Familien und an Schulen
- Bereitstellung eines Werbeflyers für Familien und andere Interessierte
- Bei Bedarf Beratungsangebot für Gewerbetreibende und deren Personal

### Hinweise zum Umgang mit Kindern in Not

- Ein Kind, das um Hilfe bittet oder sie benötigt befindet sich in einer für es außergewöhnlichen Situation. Dabei ist egal, wie einfach einem Erwachsenen die Lösung erscheint.  
Beispielsweise kann es für ein Kind angsteinflößend sein, den Bus verpasst zu haben oder an der falschen Haltestelle ausgestiegen zu sein.
- Nicht alle Kinder sind selbstbewusst genug, gezielt Erwachsene um Hilfe zu bitten.
- Manche Kinder weinen oder wirken „verloren“.
- Auch Kinder wissen meistens, was sie für Unterstützung brauchen

## Verhaltenstipps zum Umgang mit Kindern

### Kinder, die allein sind oder „verloren“ wirken, ansprechen

Vorsichtige Fragen „Kommst du alleine klar?“, „Soll ich dir helfen?“ oder „Ist alles in Ordnung?“ sind ein guter Einstieg in den Kontakt und schaffen Klarheit.

### Kindern auf Augenhöhe begegnen

Nicht über es beugen, sondern in die Hocke gehen.

### Dem Kind vorstellen

Wahrscheinlich kennt das Kind Sie nicht. Nennen Sie Ihren Namen und erklären evtl. warum Sie das Kind ansprechen. Das schafft Vertrauen.

### Behutsam nachfragen

Bringen Sie das Problem des Kindes in Erfahrung, aber treten Sie nicht zu forsch oder direkt auf. Sie sind wahrscheinlich fremd für das Kind! Bauen Sie Vertrauen auf.

### Das Kind ernst nehmen

Auch subjektiv kleine Probleme können für ein Kind sehr belastend sein. Nehmen Sie das Kind aktiv wahr: „Ich verstehe, dass du weinst / Angst hast / nicht weiter weißt“.

### Nicht ungefragt umarmen

Bauen Sie nicht zu früh zu viel Körperkontakt auf. Fragen Sie das Kind „Möchtest du umarmt werden?“, „Willst du meine Hand halten, während wir warten?“. Das Kind erhält dadurch Kontrolle über die Situation.

### Nicht in Aktionismus verfallen

Manchmal reicht es aus, mit einem Kind zu warten oder kurz zuzuhören, bis es sich wieder gesammelt hat.

### Mit Kind Lösung erarbeiten

Das Kind weiß vermutlich am besten, was es braucht. Fragen Sie nach, wie Sie helfen können. „Hast du eine Idee, was wir tun können?“, „Wie kann ich dir helfen?“

### Sitzplatz anbieten

Sitzen schafft Sicherheit, wenn gewartet werden muss.

### Eltern kontaktieren

In der Regel sind Eltern die ersten Ansprechpersonen für Kinder. Versuchen Sie diese zu kontaktieren und Ihr Vorgehen (z.B. „Soll ich das Kind nach Hause fahren?“) abzuklären. Wenn das Kind nicht zu den Eltern möchte, fragen Sie nach anderen Vertrauenspersonen, z.B. den Großeltern.

### Sonstige Ansprechpartner

Wenn Sie das Gefühl haben, dass es sich um ein größeres Problem handelt, erhalten Sie beim Kinderschutz des Jugendamtes geeignete Unterstützung. Im Einzelfall kann auch die Polizei helfen. Darüber hinaus können folgende Telefonnummern hilfreich sein:

Notarzt	112
Giftnotruf	089 19240
Polizei	110
Jugendamt Landkreis Würzburg	0931 8003-5700
Gemeindejugendarbeit Veitshöchheim	0931 9800-828
Nummer gegen Kummer	0800 111 03 33
Auskunft	11 88 0